Sollte das Konzeptfahrzeug **BLADEGLIDER** zu einem Serienmodell reifen, könnte es das erste **NISSAN**-Modell mit Radnabenmotoren werden, verrät das Unternehmen. Für den Automobilhersteller steht die Studie stellvertretend für die Entwicklungsrichtung künftiger Elektrofahrzeuge. In dem Prototyp sitzen die Radnabenmotoren in den Hinterrädern und treiben diese mit einer unabhängigen Motorsteuerung an. Diese Anordnung bietet Freiheiten bei der Karosseriegestaltung und beim Packaging. Die Batteriemodule – Lithium-Ionen-Batterien wie im Nissan Leaf – sind tief und in Richtung Fahrzeugheck untergebracht.

VOLVO hat gemeinsam mit neun europäischen Firmen und Instituten ein **ENERGIE-SPEICHERKONZEPT** für Hybrid- und Elektrofahrzeuge entwickelt, das leicht, biegsam und umweltverträglich sein soll. Die Energiespeicher sind eine Verbindung aus Kohlenstofffasermaterial, Nanostruktur-Batterien sowie Superkondensatoren. Volvo hat bislang eine Kofferraumklappe und eine Motorabdeckung entwickelt. Beide Komponenten sollen in einem Forschungsfahrzeug auf Basis des Volvo S80 testweise zum Einsatz kommen. Geladen wird das Material durch Bremsenergieerückgewinnung oder durch die Verbindung mit einem externen Stromnetz.

Zulieferer **IAC** produziert neue naturfaser-verstärkte Verbundstoffe für Fahrzeuginnenräume. Das Material, unter anderem geeignet für Mittelkonsolen, Abdeckungen, Ablagen und Kofferraumverkleidungen, ist das Ergebnis eines Modellierungs- und Simulationsprojekts unter der Leitung des Ford-Forschungszentrums in Aachen, gefördert vom BMELV. IAC produzierte aus dem **NATURFASER-VERBUNDWERKSTOFF** Serienkomponenten am Beispiel eines Ford-B-Max-Handschuhfachs. Die Produktion dieser Muster erfolgte auf der bestehenden Linie. In der nächsten Projektphase beteiligt sich der Zulieferer an der Prototypvalidierung.

BORGWARNER hat ein elektronisches **SPERRDIFFERENZIAL** für frontangetriebene Fahrzeuge entwickelt, das Traktion, Handling und Stabilität verbessern soll, ohne Motorleistung einzubüßen. Die sogenannte FXD-Technik ist präventiv ausgelegt, antizipiert das für die jeweilige Fahrsituation benötigte Drehmoment, und sie stellt eine kontrollierte Sperrwirkung zwischen rechtem und linkem Vorderrad her. Schon bevor die Räder durchzudrehen oder zu rutschen beginnen, erhält das mit dem meisten Grip einen Großteil der Antriebskraft. FXD debütiert im 2013er VW Golf GTI mit Performance-Paket.

TOP-3-MELDUNGEN

Das Wissensportal Springer für Professionals bietet im Fachgebiet Automobil- und Motortechnik Neuigkeiten aus der Branche. Die drei Top-Meldungen im Dezember 2013 waren:

1. Alter Name, neue Technik: der nächste Audi R18 E-tron Quattro
12. Dezember 2013
2. Neuer Ford Mustang: mit Vierzylindermotor nach Europa
6. Dezember 2013
3. Neue Mercedes-Benz C-Klasse
17. Dezember 2013

WEITERE AKTUELLE NACHRICHTEN AUF
www.springerprofessional.de/automobiltechnik

ERRATUM

zum Artikel „Bewertung aktiver Sicherheit – Vom Test zur Wirksamkeitsanalyse“ von Felix Fahrenkrog, Lutz Eckstein [ika] und Adrian Zlocki [fka] in ATZ 01/2014, S. 34-39

Leider wurde in diesem Artikel auf Seite 38 das falsche Bild 4 abgedruckt. Dies ist in der online verfügbaren Version im Downloadbereich auf www.springerprofessional.de bereits korrigiert worden. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen.